

NaturFreunde digital

Ortsgruppenarbeit mit Internet und Smartphone

Eine Handreichung des Stärkenberatungsnetzwerks der NaturFreunde



staerkenberatung@naturfreunde.de
www.naturfreunde.de/staerkenberatung

Stärkenberatung Bundeskoordinierung
Johannesstraße 127
99084 Erfurt

Gefördert durch das Bundesministerium des
Innern, für Bau und Heimat, im Rahmen des
Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:
Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Telefonkonferenz

Die einfachste Art, sich zu mehreren an unterschiedlichen Orten zu besprechen, ist eine Telefonkonferenz. Einen Telefonkonferenzraum mit beliebig vielen Teilnehmer*innen könnt ihr z.B. bei dem Service freeTelco anfordern. Es entsteht nur die übliche Gebühr eines Telefonats. Die Anrufenden zahlen also nichts, wenn sie über eine Telefon-Flatrate verfügen. Unter www.kurzlink.de/nf-telefonkonferenz haben wir für euch Tipps für eine erfolgreiche Telefonkonferenz zusammengestellt.



Einrichtung:

Auf der Internetseite www.freetelco.de gebt ihr eure E-Mail-Adresse ein und erhaltet eine E-Mail mit den Zugangsdaten. Diese teilt ihr allen Teilnehmenden mit und ladet zur Konferenz ein, zu der sich alle Teilnehmenden zum vereinbarten Termin einwählen. Der Konferenzraum steht eine Woche zur Verfügung und verlängert sich automatisch nach jeder Nutzung um eine weitere Woche.



Technische Anforderungen:

Telefon (für Teilnehmende), Computer/Smartphone mit Internetzugang (für eine Person, die den Konferenzraum einrichtet).



Videokonferenz

Mehr Moderations- und Abstimmungsmöglichkeiten als eine Telefonkonferenz bietet eine Videokonferenz. Dabei kommen die Teilnehmenden in einem Online-Videokonferenzraum zusammen, während sie vor dem heimischen Computer sitzen. Einen solchen Raum bietet z.B. der Dienst Zoom an. In der kostenlosen-Version können sich bis zu 100 Teilnehmende 40 Minuten lang austauschen – danach bricht die Verbindung automatisch ab und ein neuer Raum muss eingerichtet werden. In den kostenpflichtigen Versionen, die bei monatlich etwa 17 Euro beginnen, gibt es diese zeitliche Beschränkung nicht. Wer keinen Computer oder Internet zu Hause hat, kann auch teilnehmen und sich einfach per Telefon einwählen.



Einrichtung:

Unter www.zoom.us könnt ihr einen eigenen Videokonferenzraum einrichten und andere Teilnehmende zur Konferenz einladen. Wie das geht und welche Funktionen des Programms ihr nutzen könnt, erfahrt ihr in einer Schritt-für-Schritt-Anleitung, die wir für euch unter www.kurzlink.de/nf-zoom erstellt haben.



Technische Anforderungen:

Computer/Smartphone mit Internetzugang sowie Mikrofon, ggf. Kamera oder Einwahl per Telefon



Datenschutzhinweis:

Zoom ist ein externer IT-Dienstleister, der persönliche Daten verarbeitet. Aktuell könnt ihr erst ab der Bezahlversion einen DSGVO-konformen „Auftragsdatenverarbeitungsvertrag“ abschließen.

NaturFreund*innen digital!?

NaturFreunde und digital, das scheint sich erst einmal zu widersprechen. Sind wir doch viel lieber in der Natur – sind das am Felsen, auf dem Berg – oder bei einer Demo unterwegs. Und das gemeinsam mit anderen. Durch äußere Umstände war und ist auch weiterhin persönlicher Kontakt nicht immer möglich. Damit schienen auch die zahlreichen Aktivitäten der NaturFreunde brach zu liegen. Viele NaturFreund*innen haben sich jedoch auf den Weg gemacht, um Möglichkeiten zu finden, wie eine naturfreundliche Verbandsarbeit auch digital stattfinden kann.



Im Mittelpunkt steht: Gemeinsam ins Gespräch kommen.

Dafür werden keine umfangreichen Computerkenntnisse oder technischen Voraussetzungen benötigt. Vielmehr braucht es Interesse am Ausprobieren! Denn schon recht schnell kann man feststellen, dass das Digitale auch viele Möglichkeiten und gar Erleichterungen verschafft.

Wir haben eine Auswahl von digitalen, kostenfreien Angeboten zusammengestellt, mit denen ihr, auch ohne ein persönliches Zusammentreffen, in Kontakt treten könnt.



Unterstützung

Nicht immer klappen Prozesse am Computer auf Anhieb. Habt Geduld und seid nicht gleich frustriert. Wenn ihr bei der Einrichtung von Diensten Hilfe benötigt, gerne eine Einführung in die einzelnen Programme oder eine Moderation eines Treffens hättet, stehen euch die Ansprechpartner*innen der Stärkenberatung unterstützend zur Seite. Kontaktdaten unter www.naturfreunde.de/staerkenberatung.

Bleibt gesund, solidarisch und miteinander in Kontakt!
Berg frei!

Etherpad: für Protokolle und schriftliche Diskussionen

Als Ersatz für Flipcharts und Tafeln oder Protokolle, könnt ihr ein so genanntes „Etherpad“ verwenden. Das ist ein Textdokument im Internet, an dem jede*r mitschreiben kann – und dies sogar gleichzeitig. Die Änderungen der verschiedenen Bearbeiter*innen werden farblich unterschieden und sind sofort für alle Teilnehmenden sichtbar. So könnt ihr Unterhaltungen oder Protokolle für alle zugänglich machen und gemeinsam daran weiterarbeiten.



Einrichtung:

Um ein solches „Etherpad“ anzulegen, geht ihr im Internet auf die Seite: pad.naturfreunde-thuringen.de und klickt auf die Taste „Neues Pad“. Alle Personen, die die Internetadresse dieses neu geschaffenen Textdokuments aufrufen, können darauf zugreifen. Eine Anmeldung braucht es dafür nicht. Unter pad.naturfreunde-thuringen.de/p/Probepad ist ein Probe-Etherpad für euch eingerichtet, in dem ihr euch mit dem Programm vertraut machen könnt.



Technische Anforderungen:

Computer/Smartphone mit Internetzugang

Messenger-Dienste

Für schnelle Fragen, unkomplizierte Absprachen oder Kontaktaufnahme eignen sich Messenger-Dienste wie Whatsapp, Telegram, Signal, Threema usw. Die meisten sind kostenfrei und für die Smartphone-Betriebssysteme Android oder iOS erhältlich. Hier können Gruppen-Chats erstellt und so mehrere Personen gleichzeitig erreicht werden. Wer kein internetfähiges Smartphone, aber einen Computer mit Internetzugang hat, kann trotzdem mitmachen: Telegram gibt es beispielweise auch als Version für den Computer.



Einrichtung:

Ruft auf eurem Smartphone den Google Play Store (für das Google-Betriebssystem Android) oder Apple App Store (für das Apple-Betriebssystem iOS) auf und gebt einen der oben genannten Messenger-Dienste in das Suchfeld ein. Im Ergebnis wird euch die Option „Installieren“ angezeigt. Klickt diese an – schon wird die App auf eurem Smartphone installiert.



Technische Anforderungen:

Smartphone und Internetzugang, alternativ: Computer und Internetzugang

